



Pfarrei St. Jakob Steinen

Rossbergstrasse 1

MITTEILUNGEN DER PFARREI / NEWS / INFOS AUS WELT UND KIRCHE

Liebe SteinerINNen im Stauffacherdorf, liebe Gäste von nah und fern!

Wie seit vielen Jahren wird das Osterpfarrblatt in alle Haushaltungen versandt, um sowohl möglichst alle katholischen als auch unsere evangelischen Mitchristen zu erreichen und - falls ein Interesse besteht – zum einen oder anderen Gottesdienst einzuladen. Die übrigen Bewohner von Steinen bitten wir um Verständnis!

Da in der Osternacht jahrhundertlang feierlich das Taufwasser gesegnet wurde, haben wir seit vielen Jahren auch trinkbares Mineralwasser gesegnet, das Sie bei den Seitenaltären angeboten für sich oder weitere Familienangehörige und Freunde mitnehmen dürfen. Ob Sie sich damit selbst oder einander klein und gross im Kreuzzeichen, das uns an die gemeinsame Taufe erinnert, segnen oder bei Unwohlsein ein Schluck davon trinken, das ist Ihnen je nach Gottvertrauen überlassen!

WIR WÜNSCHEN HERZLICH FROHE OSTERN und eine Festwoche bis zum Weissen Sonntag Pfr. Ruedi Nussbaumer + Don Marjan Uka mit dem Seelsorgeteam

Anschliessend an die stimmige Osternachtfeier ist im Kaplaneisaal Apéro/Eiertütschen!

Für ein österliches Glaserheben mit Eiertütschen laden wir alle Interessierten entweder zur Osternachtfeier von 20.15 Uhr und danach um ca. 22.00 zum gemütlichen Teil Kaplaneisäli ein. – Pfarreirat St. Jakob

- Bibelabend ist am 10. April mit dem Thema Exodus und mit Don Marjan
-
- Müttermesse der Frauengemeinschaft Steinen, Mittwoch, 15. April 2026, 09.00 Uhr mit dem Thema «Heilung braucht Vergebung». Anschliessend findet das 15er Kafi in der Kaplanei statt.

Erste Enzyklika von Papst Leo XIV. kommt nach Ostern mit dem Titel "Magnifica humanitas"

Das Lehrschreiben enthält laut "Repubblica"- eine umfassende Warnung vor möglichen negativen Folgen Künstlicher Intelligenz. **Das erste höchstrangige Lehrschreiben von Papst Leo XIV. ist offenbar in der letzten Überarbeitungsphase.** Wie die Zeitung "La Repubblica" am Samstag berichtete, wird die Veröffentlichung der Enzyklika nach Ostern erwartet. Der Arbeitstitel laute "Magnifica humanitas" (Die grossartige Menschheit), wichtigstes Thema sei eine umfassende Warnung vor möglichen negativen Folgen der Künstlichen Intelligenz (KI). Insbesondere werde es um die Folgen für den Arbeitsmarkt und die menschlichen Beziehungen gehen. Rom Schon im Oktober hatte das Portal "Silere non possum" über Titel und Thema der ersten Enzyklika von Leo XIV. spekuliert. **Enzykliken sind verbindliche päpstliche Lehrschreiben für die gesamte katholische Weltkirche, werden aber auch darüber hinaus viel beachtet.** (kath.net/KAP)

Psychotherapie steht nicht in Konkurrenz zur Beichte

Die generellen Fallstricke der Beichte bei den Erwachsenen bestehen laut Dr. Spaemann darin, **dass Gläubige Sünden beichten, die objektiv gar keine sind**, sondern einfach eine selbstunsichere Persönlichkeit widerspiegeln, welche es allen recht machen möchte und die Liebe Gottes nicht annimmt. **Das andere Extrem ist die narzisstische Persönlichkeit, welche eine unreflektierte, oberflächliche Sichtweise auf die eigene Schuld hat und die Beichte instrumentalisiert, um sich in der eigenen spirituellen Grossartigkeit zu bestätigen.** Bei beiden Typen, die in unserer Gesellschaft nicht selten vorkommen, wären Beichtpausen sinnvoll, um sich neu zu orientieren und zu besinnen. Gerade hier wäre es auch ratsam, einen Psychotherapeuten aufzusuchen, der dabei hilft, innerseelische Konflikte zu lösen. Der Psychotherapeut steht dabei nicht in Konkurrenz zum Beichtvater, sondern stellt sich einer anderen Aufgabe. **Ähnlich wie in der Ehe oder Freundschaft ein Fehler durch Reue und eine Versöhnung geheilt werden muss, sollten beim immer gleichen Fehler die Gründe analysiert werden, die zur Verfehlung führen.**

Gut zehn Monate nach seiner Wahl zum Papst zieht Leo XIV. in den Apostolischen Palast im Vatikan.

Franziskus entschied sich bewusst gegen die Papst-Wohnung im Palast und wohnte in einer Suite des Gästehauses. Er wollte damit seinen bescheidenen Lebensstil und die Abkehr von der Isolation des Papstpalastes betonen. Franziskus sprach immer wieder von einer «armen Kirche für die Armen».

Nach dem Leerstand wies die Wohnung einige Missstände auf – von Schimmelbefall, Wasserschäden sowie veralteten Wasser- und Elektroleitungen und einem undichten Dach war die Rede. Die Renovierung zog sich über mehrere Monate. Leo blieb deshalb nach seiner Wahl in seiner Kardinalswohnung im Gebäude der Vatikan-Glaubensbehörde.

Das vatikanische Gästehaus konnte in Bezug auf Armut und Bescheidenheit nicht überzeugen. Seine innere und äussere Absicherung verschlang unglaubliche Summen an Geld. Der ehemaligen Konklavewohnung des Kardinals Bergoglio hatte sich zudem mit der Zeit das ganze zweite Stockwerk des Hauses als Papstresidenz hinzugesellt. Und in den letzten Jahren war von einer Volksnähe des Papstes in „Santa Marta“ kaum noch etwas zu spüren gewesen.

Papst an künftige Beichtväter: „Versäumt es nie, selbst das Sakrament der Versöhnung zu empfangen“

Es freut mich sehr, diejenigen zu treffen, die sich in den Anfängen ihres priesterlichen Dienstes befinden oder auf ihre Priesterweihe warten und ihre Ausbildung als Beichtväter durch den jährlich von der Apostolischen Pönitentiarie angebotenen Kurs zum Forum internum vertiefen. Ich grüsse herzlich Seine Eminenz, Kardinal Angelo De Donatis, den Großpönitentiar, Regens Monsignore Nykiel, und an alle Mitglieder der Pönitentiarie, an die ordentlichen und außerordentlichen Pönitentiarier der päpstlichen Basiliken sowie Sie alle, die an diesem Kurs teilnehmen. **Er [dieser Kurs] war ein dringlicher Wunsch des heiligen Johannes Paul II., der ihn mit seiner pastoralen Leidenschaft unterstützte; er [der Kurs] wurde bestätigt von Papst Benedikt XVI. mit seiner theologischen Weisheit und von Papst Franziskus, der stets darauf bedacht war, das barmherzige Antlitz der Kirche zu zeigen.**

Das Sakrament der Versöhnung hat – wie wir wissen – im Laufe der Geschichte sowohl im theologischen Verständnis als auch in der Form seiner Feier eine bedeutende Entwicklung erfahren. Die Kirche, unsere Mutter und Lehrerin, hat die Bedeutung und Funktion des Sakraments zunehmend erkannt und den Umfang seiner Feier erweitert. Doch die Tatsache, dass das Sakrament wiederholt empfangen werden kann, geht nicht immer mit der Bereitschaft der Getauften einher, es auch zu nutzen: **Es ist, als bliebe der unendliche Schatz der Barmherzigkeit der Kirche „ungenutzt“, da viele Christen abgelenkt sind und nicht selten lange im Zustand der Sünde verharren, anstatt mit reinem Glauben und offenem Herzen zur Beichte zu gehen, um die Gabe des auferstandenen Herrn zu empfangen.**

Nigeria: Mitglied von christlicher Sicherheitswach wurde gezielt ermordet!

München (kath.net/CSI) Christian Solidarity International ist bestürzt über den gewaltsamen Tod von Gyang Mwantiri Dalyop, dem Bruder eines langjährigen CSI-Partners in Nigeria. Er wurde am 28. Juni 2025 zusammen mit einem Kind von Fulani-Milizen heimtückisch ermordet. Die Beisetzung der Opfer fand am 1. Juli 2025, statt.

Gyang Mwantiri Dalyop war ein engagiertes Mitglied der örtlichen Neighborhood Watch, einem christl. Sicherheitsnetzwerk. **Er hatte massgeblich beigetragen, die Verhaftung mehrerer Fulani-Milizionäre zu ermöglichen und war unermüdlich in seinem Einsatz bei der Verteidigung von Dörfern in der Gegend von Riyom, die regelmäßig von islamistischen Terrorgruppen angegriffen wurden. Durch seine Koordination und Zusammenarbeit mit der nigerianischen Polizei war er den Fulani schon länger ein Dorn im Auge.** Erst in der vergangenen Woche hatte er vier Tage in Bachi, Rim und Wereng verbracht, um bei Vorfällen zu helfen. Auf der Verbindungsstrasse zwischen Jol und Sho lauerten ihm seine Mörder am 28. Juni 2025 gegen Mittag auf und töteten ihn und das 11-jährige Mädchen Precious Benjamin.

Sein Bruder Dalyop Solomon äusserte sich tief betroffen: „Gyang hatte es gehnt, dass ihn die Fulani töten wollen. Aber er blieb standhaft, und gab alles, um seine christlichen Schwestern und Brüder zu schützen.“

CSI ruft die deutsche Bundesregierung auf, Druck auf die nigerianische Regierung auszuüben, um die Rechte und das Leben der Christen Nigerias zu verteidigen. Der Geschäftsführer von CSI-Deutschland, Pfarrer Peter Fuchs, ist erschüttert: **“In diesem Jahr wurden schon 15 Geistliche entführt, zwei davon später ermordet aufgefunden; hunderte Christen getötet oder vertrieben.** Trotzdem bleibt die nigeria-nische Regierung untätig. Die Christen Nigerias leiden und brauchen unsere Unterstützung. Ansonsten drohen weiteres Elend und eine Verschärfung des Migrationsdrucks in Richtung Europa.“

Pfarrer Ruedi Nussbaumer Natel 079 208 00 09
pfarramt@pfarrei-steinen.ch
Don Marjan Uka Kaplanei 076 843 05 03
marjan.uka@kath-arth-goldau.ch
Sekretariat Melanie Heinzer Pfarramt 041 832 13 28
sekretariat@pfarrei-steinen.ch
www.pfarrei-steinen.ch

Katechetinnen Brigitte Gerlach Natel 079 680 80 54
Fabienne Gerlach Natel 079 622 99 20
(Vertretung von Rebekka Schelbert)
Sigrist Alexander Steiner Natel 079 893 60 50
Hilfssigrist/-in Rolf Messerli Tel. 041 832 21 66
Theresia Guzek Tel. 041 832 16 51
sakristan@pfarrei-steinen.ch

Gottesdienstordnung

Samstag, 28. März: 18.20 Rosenkranz / Beichtgeleg.
19.00 !Vorabendmesse

PALMSONNTAG, 29. MÄRZ 2026 – Hl. Jonas und Barachisus, Märtyrer - Opfer: Schweizer Fastenopfer
KEINE Anbetung (Chorprobe)/Beichtgel.heit ab 08.30
08.50 Palmweihe, Prozession: Hauptmesse (Chor)
10.45 Taufe: Franjo Holdener
13.00 Flurprozession / 19.00 Beichtgelegenheit
19.30 Hl. Abendmesse / Stiftmesse Klara und Alois
Gisler-Gisler und Familie

Montag, 30.03.–Hl.Ludolf, Mart; Sel.Ludwig v.Casoria
09.00 !Gedächtnis, Stiftmesse Theres Marty-Schuler
10.30 Chrisammesse (Kathedrale Chur)
18.00 Abendrosenkranz (werktags)

Dienstag, 31. März – Hl. Benjamin, Diakon, Märtyrer
Hl.Balbina,Märtyrin;Patronin gegen Kropf u.Halsleiden
15.00 Anbetung / Schulmesse der 3.-4.Klasse

Mittwoch, 1. April – Hl. Hugo; Hl. Irene
07.30 Schulmesse 5.+6.Klasse / Anbetung bis 8.30

HOHER DONNERSTAG / Gründonnerstag, 2. April
– Hl. Franz v. Paola - **Bis und mit Karsamstag:**

Beerdigungen nur als Wortgottesdienste!
Opfer: Christen im Hl. Land

17.30 Beichtgelegenheit / 18.00 Rosenkranz
18.30 Abendmahlsmesse mit Hl. Kommunion in
beiden Gestalten /
20-22.00 Anbetung (Klosterkap.) - Das Grosse
Gebet der Eidgenossen: 2. Teil

KARFREITAG, 3.4. – FAST- + ABSTINENZTAG -
Kirchengebot: Kein Fleisch; und nur eine sätti-
gende Mahlzeit / Opfer: Christen im Hl. Land

10.00 Kinder-Kreuzweg
10.30 bis 11.30 Beichtgelegenheit
15.00 Karfreitagliturgie (Chor: J.S.Bach-Choräle)
16.00 bis 17.00 Beichtgelegenheit

Karsamstag, 4. April – Hl. Isidor von Sevilla
10.30 bis 11.30 Beichtgelegenheit
Opfer: Aktion «Unsere Spende!»

20.15 Feierl. Osternachtsliturgie – Chor (1 ¾ Std.)
Lichtfeier, Wort- und Opfergottesdienst
Apéro/Eiertütschen

HOCHFEST AUFERSTEHUNG CHRISTI – 5. APRIL
Hl. Vinzenz Ferrer, Ordenspriester

Opfer: Pfarrei-Jugendarbeit/Kinder-Osterüberraschung
KEINE Anbetung (Chorprobe) / Beichtgel.heit ab 08.30

10.00 Festtagsamt (Chor)
18.00 Feierliche Osterandacht (Kirche)
19.30 Feierliche Abendmesse

Montag, 6. April – Hl. Notker, der Stammler

10.00 Wochengedächtnis
18.00 Abendrosenkranz (werktags)

Dienstag, 7. April - Hl. Joh. Baptist de La Salle
(Patron der Lehrer/Erzieher)
15.00 Anbetung / Schulmesse der 3.-4.Klasse

Mittwoch, 8. April
07.30 Schulmesse der 5.+6.Kl./Anbetung bis 08.30

Donnerstag, 9. April
07.30 Schulmesse der 1.-3.Sek/Real
18.00 Gebetsabend um Priester- u.Ordensberufe
19.25 Rosenkranz / Beichtgelegenheit
20.20 3. Rosenkranz / Handauflegung / Segen
21.00 Heilige Messe mit Lichterprozession

Freitag, 10. April – Hl. Gerold, Einsiedler(Österreich)
09.15 Klosterkap.: Kl. Psalter / Hl. Messe
15.00 Anbetung / Schulmesse der 2. Klasse

Samstag, 11. April – Hl. Stanislaus; Sel. Rainer;
Hl. Gemma Galgani (Wundmale wie P. Pio)
08.30 Hl. Messe der Herz-Mariä-Bruderschaft
18.20 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse

2. OSTERZEIT – WEISSER SONNTAG, 12. APRIL
SONNTAG DER GÖTTL.BARMHERZIGKEIT

Opfer: Weiss-Sonntagsauslagen
08.30 Ausweich-Messe in der Klosterkapelle
09.55 Einzug (v. Postplatz) Hl. Erstkommunion
16.55 Einzug von der Rossbergstr./ Lehrerzimmer
Dankandacht / Übergabe der Andenken
19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 13. April – Hl. Martin I, Papst, Märtyrer
09.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis
18.00 Abendrosenkranz (werktags)

Dienstag, 14. April
15.00 Anbetung / Schulmesse der 3.-4. Klasse

Mittwoch, 15. April
07.30 Schulmesse der 5.+6.Kl./Anbetung bis 08.30
09.00 Müttermesse FG Steinen / 15er Kafi

Donnerstag, 16. April
07.30 Schulmesse der 1.-3. Sek/Real
19.00 Gebetsabend um Priester- u. Ordensberufe
19.25 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
20.20 Komm.spendung / 3. Rosenkranz / Segen

Freitag, 17. April – Hl. Rudolf
09.15 Klosterkap.: Kl.Psalter / Hl.Messe der Betr
reuerinnen für Frau Käth Gwerder-Schleiss
15.00 Anbetung / Schulmesse der 2. Klasse

Pilgermadonna in Steinen – Tage des Glaubens, der Hoffnung und des Gebets

Im März durfte Steinen einen besonderen spirituellen Höhepunkt erleben: Die nationale **Fatima-Pilgermadonna**, eine originalgetreue Kopie der Statue aus der Erscheinungskapelle von Fatima, war im Rahmen ihrer Pilgerreise zu Gast in Steinen. Die Statue wurde am 02. Februar 25 vom Bischof von Fatima gesegnet und am 10. Mai 25 von Bischof Felix Gmür feierlich auf ihre Pilgerreise durch die Schweiz ausgesandt.



FEIERLICHER EMPFANG UND AUFTAKT

Der Besuch begann am **Samstag, 07. März 2026**, mit einer feierlichen Heiligen Messe um 09.30 Uhr. Bereits vor dem Gottesdienst wurde die Pilgermadonna vor der Kirche herzlich begrüsst und in einer feierlichen Prozession in die Kirche getragen. Pfarrer **Rudolf Nussbaumer** und **Don Marjan Uka** zelebrierten gemeinsam die Messe. Viele Gläubige nahmen an diesem besonderen Moment teil und brachten damit ihre Verbundenheit im Glauben und ihre Verehrung der Gottesmutter zum Ausdruck.

In den darauffolgenden Tagen prägten verschiedene Gebetszeiten, Gottesdienste, Vorträge und spirituelle Angebote das Pfarreileben. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, in stiller Betrachtung vor der Pilgermadonna zu verweilen, persönliche Anliegen ins Gebet zu legen oder bewusst Zeit für Gott zu schenken.

VORTRAG «NEUE HOFFNUNG MIT MARIA»

Ein Highlight war der **Vortrag „Neue Hoffnung mit Maria – Der Rosenkranz als Antwort auf die Nöte unserer Zeit“**. Referent **Benjamin Aepli**, Geschäftsführer von *Ave Maria*, sprach eindrücklich über die geistl. Kraft des Rosenkranzes.

Ausgehend vom biblischen Bild Davids, der mit 5 Steinen dem Goliath entgegentrat, stellte der Referent den Rosenkranz als geistliche „**Schleuder Davids**“ vor. Die 5 Geheimnisse wurden sinnbildlich mit dem Namen **MARIA** verbunden: als Vertrauen zur Mutter, als geistliche Disziplin, als Hilfe im inneren Kampf, als betrachtendes Gebet und als Hinführung zu Gott, dem Vater. Im Zusammenhang mit dem Rosenkranz als Weg zum Frieden wurde auch die Formel des heiligen **Maximilian Kolbe** zur Heiligkeit erwähnt: **w = W** – Frieden entsteht dort, wo der menschliche Wille (w) mit dem Willen Gottes (W) übereinstimmt.



Am Samstagabend wurde in der Kaplanei der Spielfilm „**Das Wunder von Fatima**“ gezeigt, der auf reges Interesse stiess; der Saal war erneut bis auf den letzten Platz besetzt. Der Film schildert die Marienerscheinungen von 1917 inmitten des Ersten Weltkriegs und zeigt eindrücklich, wie Gebet, Vertrauen und Opfer Hoffnung schenken und Menschen weltweit berühren können.

FEIERLICHER SONNTAG MIT KIRCHENCHOR / SOLIDARITÄT «FASTENSUPPE»

Am **Sonntag, 8. März**, wurde die Pilgermadonna im Gottesdienst um 10 Uhr feierlich vom Kirchenchor begrüsst. Mit dem „**Ave Maria**“ von **Arcadelt** und dem „**Salve Regina**“ von **Max Baumann** sowie weiteren Chor- und Volksgesängen erhielt der Gottesdienst eine besonders festliche Prägung. Nach dem Gottesdienst waren alle bis 13 Uhr zur **Fastensuppe** in der Kaplanei eingeladen. Der Erlös kommt der Unterstützung armer Menschen in Maganasse (Äthiopien) zugute.

VORTRAG ZUM SKAPULIER

Ein weiterer Höhepunkt war der **Vortrag von Don Marjan Uka** zum Thema „**Das Skapulier der Jungfrau vom Berge Karmel**“, der ebenfalls gut besucht war. In verständlicher und zugleich geistlich tiefgehender Weise erläuterte Don Marjan das Skapulier als Sakramentale der Kirche und als sichtbares Zeichen der Zugehörigkeit zu Maria und Christus. Er betonte, dass das Skapulier kein Amulett sei, sondern eine bewusste Einladung zu einem Leben im Glauben, im Gebet und in der Nachfolge Jesu – als stilles Zeichen der Treue und des Vertrauens im Alltag. Ausgehend von der Geschichte des Karmelitenordens zeigte er auf, dass das Skapulier ursprünglich ein einfaches Arbeitskleid war, das später eine tiefe geistliche Symbolik erhielt. Es erinnere den Träger daran, sich gleichsam „**mit Christus zu bekleiden**“ und Maria als Vorbild im Hören auf Gottes Willen nachzuahmen.



Besonders betont wurde, dass das Skapulier Ausdruck einer persönlichen Weihe an Maria sei und den Menschen immer neu auf Gott hin ausrichte. Don Marjan Uka unterstrich, dass alle Gnaden letztlich von Christus kommen, Maria jedoch als Mutter und Fürsprecherin den Weg zu ihm begleitet.

SKAPULIER-EMPFANG UND DOKUMENTARFILM

Am darauffolgenden Freitagabend fand eine feierliche Heilige Messe statt, in deren Rahmen ca. **20 Pfarreiangehörige das Skapulier empfangen** und sich bewusst unter den Schutz Mariens stellten.

Im Anschluss wurde in der Kaplanei der Dokumentarfilm „**Fatima – Das letzte Geheimnis**“ gezeigt. Der Film beleuchtet anhand historischer Fakten, Expertenmeinungen die Frage, wie die Botschaft von Fatima den Lauf der Geschichte der letzten hundert Jahre beeinflusst hat und welche Bedeutung sie für Gegenwart und Zukunft haben könnte.

FEIERLICHER ABSCHLUSS MIT WEIHE DER GEMEINDE

Den Abschluss des Besuchs der Pilgermadonna bildete am **Sonntag, 15. März**, die feierliche Messe in der Pfarrkirche. In diesem Gottesdienst wurde die Gemeinde **dem Unbefleckten Herzen Mariens geweiht**.

Unter dem Leitwort „**Maria, Mutter der Hoffnung, begleite uns auf unserem Weg**“ blickte die Gemeinde dankbar auf die intensiven Tage des Gebets und der geistlichen Vertiefung zurück. Mit dieser Weihe fand der Besuch der Madonna von Fatima in Steinen einen würdigen, geistlich tiefen und nachhaltigen Abschluss.



DER BAUM DES LEBENS - ERSTKOMMUNION – WEISSER SONNTAG, 12. APRIL 2026



Albisser Lena, Anner Louisa, Berner David, Bieri Fabian, Bieri Sara, Büeler Bruno, Fischlin Natalie, Ferreira Goncalves Melanie, Föhn Tobias, Grüninger Tino, Imgrüth Mia, Inderbitzin Alexander, Marty Rahel, Niederberger Nico, Räber Melody, Rohrer Melissa Nicole, Schuler Leana, Schuler Alina Lia, Siesto Annina, Zimmermann Nico
Voller Vorfreude trafen sich die 12 Maitli und 8 Buben am 11. März 2026 in der Aula zum gemeinsamen Basteln, Gruppentafeln machen und probieren des Erstkommunikionskleides.



Pfarr BLATT

Erscheint alle drei Wochen

Steinen St. Jakob

28. März 2026

27. Jahrgang/Nr. 5

HALLELUJA, CHRISTUS IST ERSTANDEN !

